

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 134 (2008)  
**Heft:** 3

**Vorwort:** Editorial : Spieglein, Spieglein an der Ostwand  
**Autor:** Ratschiller, Marco

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Spieglein, Spieglein an der Ostwand

Marco Ratschiller



Die abgebildete Karikatur zeigt «Nebelspalter»-Chefredaktor Marco Ratschiller und wurde von einem Pariser Schnellporträtisten gefertigt. Reproduziert mit freundlicher Genehmigung des Karikatur- & Cartoonmuseum Basel.

Wenn am kommenden 7. Juni um 18 Uhr in Basel das Fussballländerspiel Schweiz-Tschechien angepiffen wird, beginnt zugleich der erste nennenswerte gemeinsame Grossanlass mit Österreich seit dem 15. November 1315, als im zugerischen Morgarten die grosse Baumstammroll-Meisterschaft abgehalten wurde.

Hand aufs Herz: Wie oft ist Ihnen in den vergangenen Wochen und Monaten das Wort Österreich aus einer Zeitungsspalte oder einem Radiolautsprecher zugeflogen? Wie viel wissen Sie über unser östliches Nachbarland? Wenn Sie jetzt spontan nach Kästchen zum Ankreuzen von «Nicht viel», «Gar nichts» oder «Ach, der ORF hat ein eigenes Land?» gesucht haben, brauchen Sie sich deswegen nicht zu schämen.

Die Ignoranz gegenüber unserem östlichen Nachbarn ist wissenschaftlich erwiesen. Unsere Landkarte nach den Kri-

terien der Wahrnehmungs-Geografie enthüllt, dass wir uns politisch, wirtschaftlich und kulturell ausser mit uns selbst vornehmlich mit den USA und Deutschland beschäftigen, gefolgt von anderen Ländern wie Frankreich, Grossbritannien, Italien und Spanien. Österreich mutiert diesen Berechnungen zufolge zu einem kleinen Stecknadelkopf am östlichen Rand unseres Bewusstseinshorizontes.

Die Detailanalyse zeigt, dass selbst dieser Stecknadelkopf kaum differenziertes Österreich-Wissen widerspiegelt. Wirklich solide Kenntnisse liegen hinter den Assoziationskomplexen Arnold Schwarzenegger, Jörg Haider, Natascha Kampusch und Sigmund Freud im Promillebereich.

Der Grund unseres augenscheinlichen Desinteresses ist psychologisch einfach: Die eigene Identität gewinnt nur an Kontur und Schärfe, wenn man sie mit klaren Unterschieden und sichtbaren Ergänzungen kontrastiert. Österreich, das uns nach vielen Gesichtspunkten so ähnlich ist, hebt sich zu wenig ab. Bedauerlich ist unsere Haltung nicht nur, weil wir aus den trotzdem vorhandenen Unterschieden viel lernen könnten, sondern weil uns auch das Identische hin und wieder daran erinnern würde, dass wir gar nicht in allem ein Sonderfall sind.

### Nebelspalter im Netz

Das aktuelle **E-Paper** dieser Nummer und ein PDF-Archiv früherer Ausgaben finden Sie im Internet auf [www.nebelspalter.ch](http://www.nebelspalter.ch)

**Login:** nummer3 **Passwort:** österlan3se

